

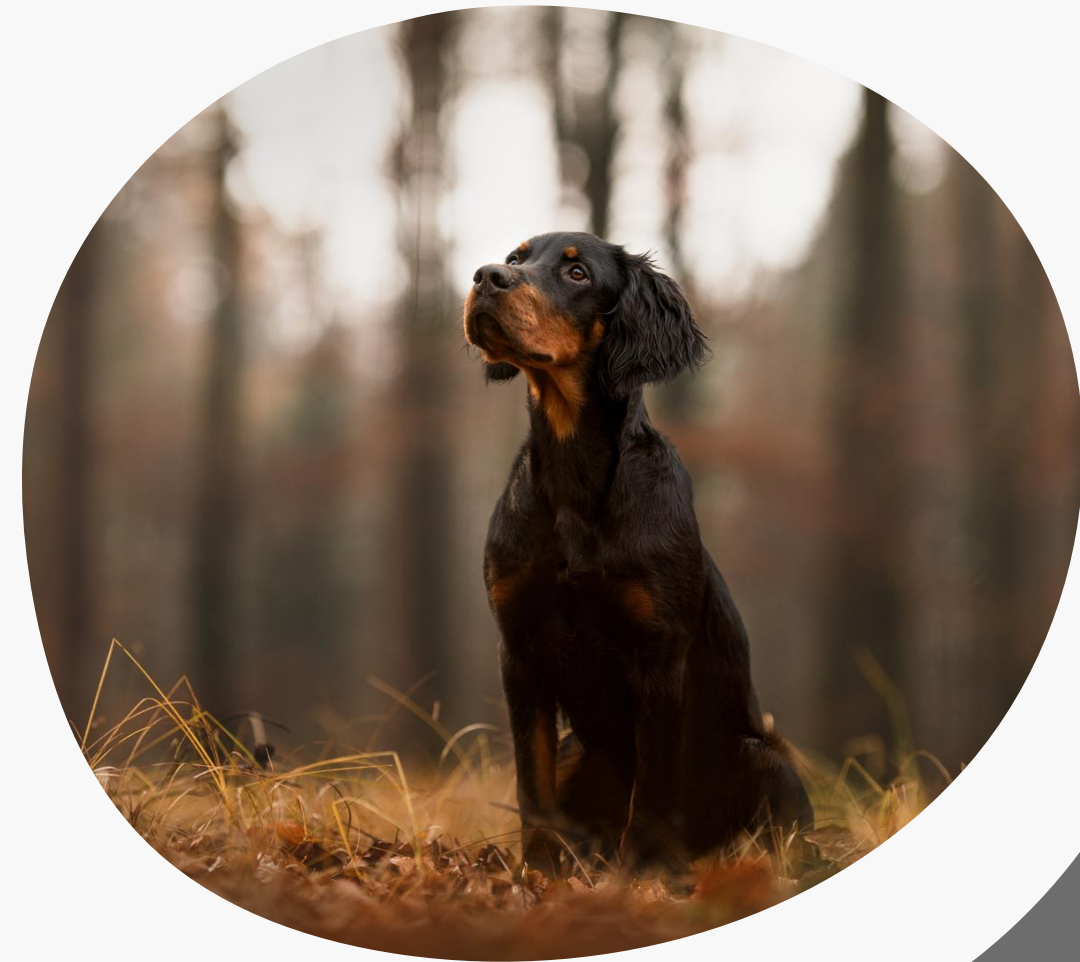
Präsidentenkonferenz

18. Januar 2025

HERZLICH WILLKOMMEN

an der Präsidentenkonferenz der SKG!

Wir freuen uns Sie alle persönlich im
Kompetenzzentrum Hund Schweiz
begrüssen zu dürfen.



PROGRAMM

1. Begrüssung
2. Vortrag VMI
3. Workshop
4. Informationen der SKG
5. Vorstellung Ergebnisse
6. Offene Fragen
7. Apéro und Mittagessen

REFERAT VMI



Dr. Markus Gmür

Direktor VMI

Lehrstuhlhaber für NPO-Management



Verbandsmanagement Institut
Weiterbildung in NPO-Management
Universität Freiburg Schweiz

Herausforderungen der Strategischen Verbandsentwicklung

Prof. Dr. Markus Gmür

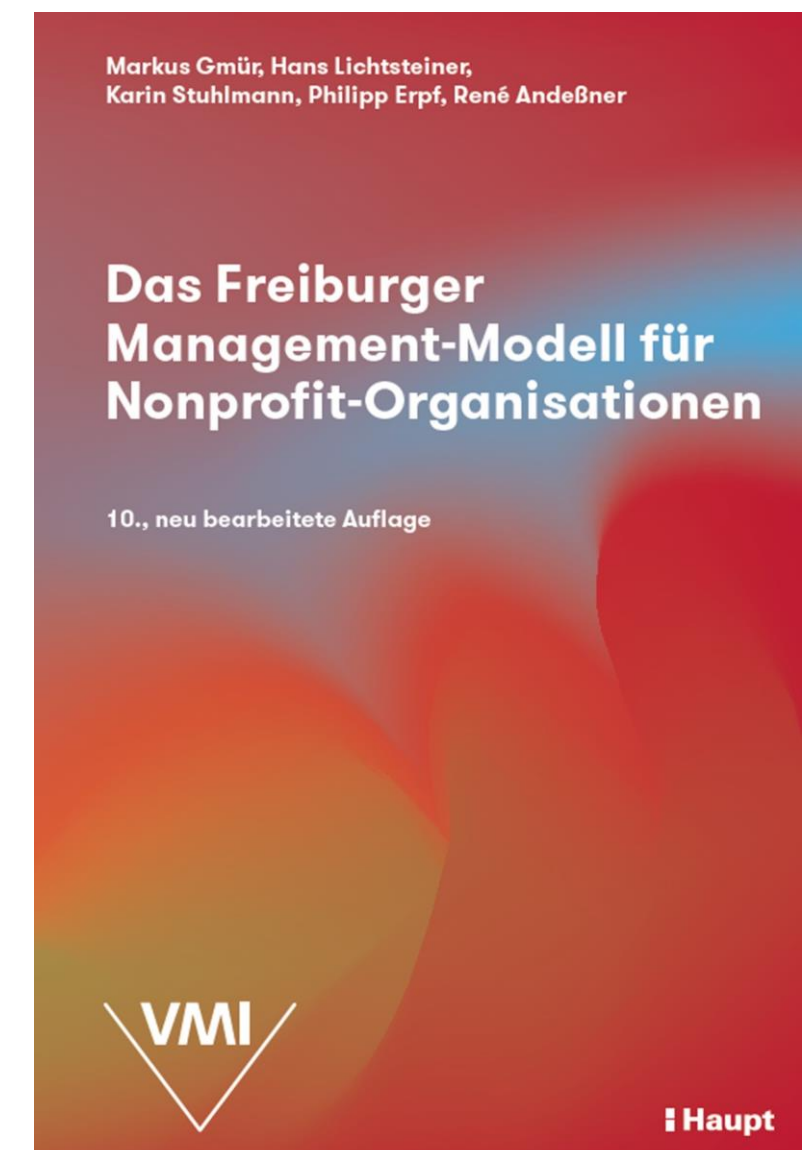
Verbände stehen vor wachsenden Herausforderungen, wie z.B. ...

- Individualisierung der Lebenslagen und Werthaltungen führt zu einer Ausdifferenzierung der Erwartungen bei gleichzeitiger Suche nach klaren Grenzziehungen für die eigene Identität.
- Genereller Rückgang der Bereitschaft zur Bindung an Vereine und Verbände sowie zum ehrenamtlichen Engagement.
- Höhere Professionalitätserwartungen an das Verbandsmanagement in den Kernfunktionen aber auch bzgl. gesellschaftlicher Anforderungen (Achtsamkeit, Nicht-Diskriminierung, Nachhaltigkeit, ...)



Typische Spannungsfelder in der Verbandsentwicklung

Spannungsfelder		Polaritäten
1	Leistungsmix	Individual- vs. Kollektivgüter sowie Dienstleistung vs. Interessenvermittlung vs. Gemeinschaftsbildung
2	Ressourcenmix	Selbstbestimmung vs. externe Unterstützung
3	Orientierungslogik	Sachziel vs. Wirtschaftlichkeitsziel
4	Intraorg. Machtverteilung	Basis vs. fachliche oder leitende Elite
5	Interorg. Machtverteilung	Zentrale vs. Dezentralen
6	Entscheidungsfindung	Schnelligkeit vs. Beteiligung
7	Grundstrategie	Wachstum vs. Fokussierung
8	Gemeinschaft	Solidarität vs. Wettbewerb
9	Umgang mit Wandel	Bewahrung vs. Erneuerung

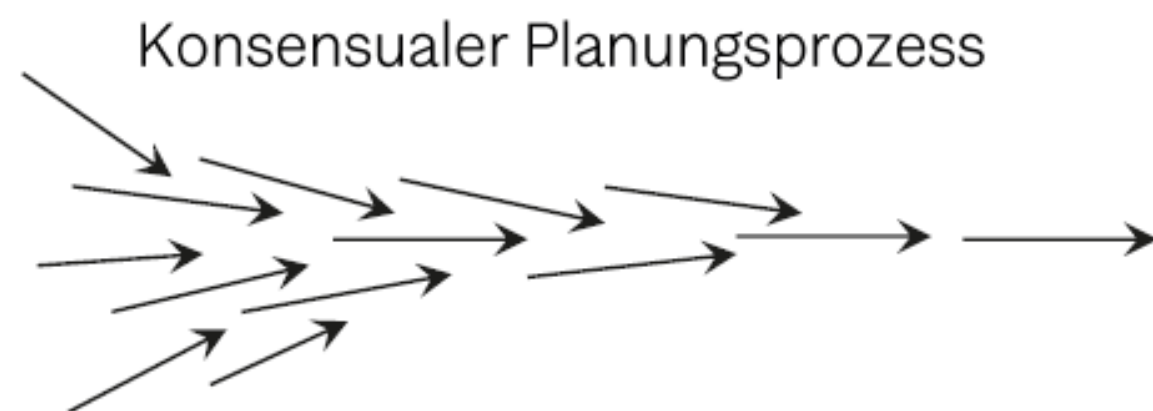
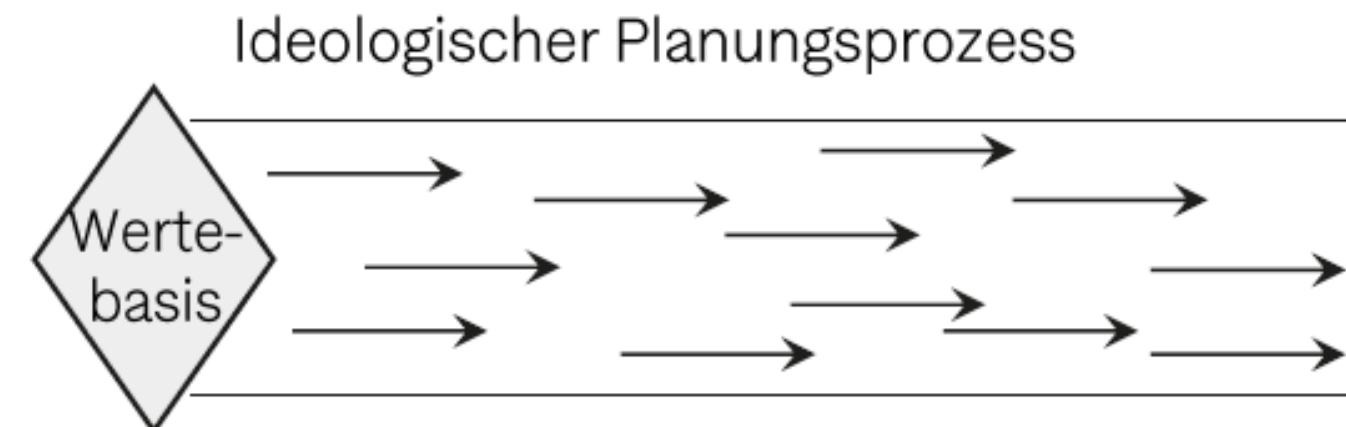
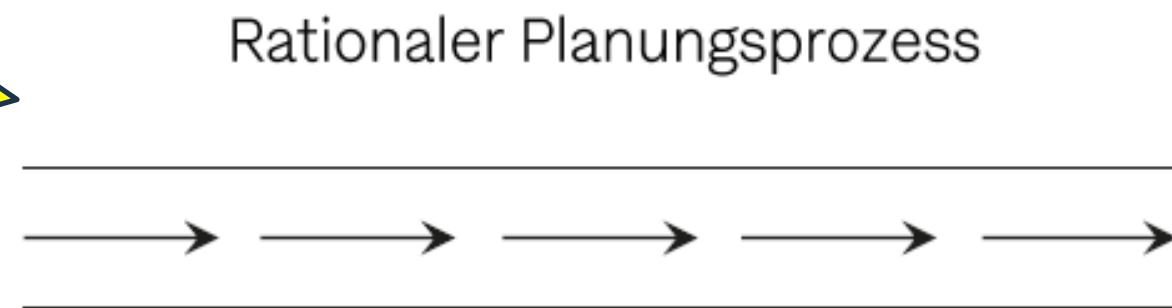
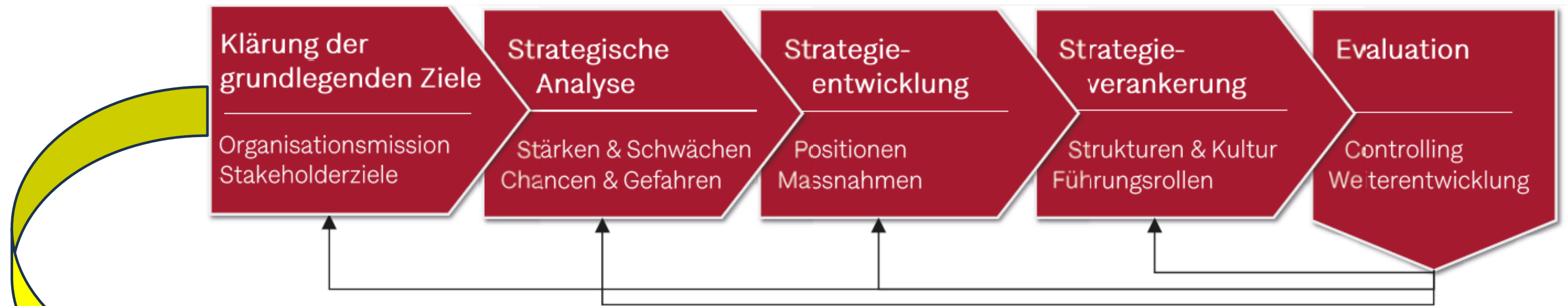


Strategieentwicklungsprozesse erfüllen wichtige Funktionen (nicht nur) für Verbände:

- **Positionierung:** Wofür wollen wir stehen – und was klammern wir bewusst aus?
- **Reflexion:** Sind wir noch auf dem richtigen Weg – oder gäbe es einen besseren?
- **Koordination:** Aktivitäten in Zentrale und Dezentralen abstimmen und Ressourcen gezielt und effizient einsetzen!
- **Integration:** Sicherstellen, dass alle am selben Strick ziehen, und immer wieder Grundlagen für ein nachhaltiges Commitment der Mitglieder schaffen!
- **Mobilisierung:** Brachliegende Potenziale nutzen und Mitglieder zu aktiven Beiträgen motivieren!



Wie sieht ein vernünftiger Strategieprozess aus?



Zusammenhängen zwischen Strategischer Planung und Zielerreichung

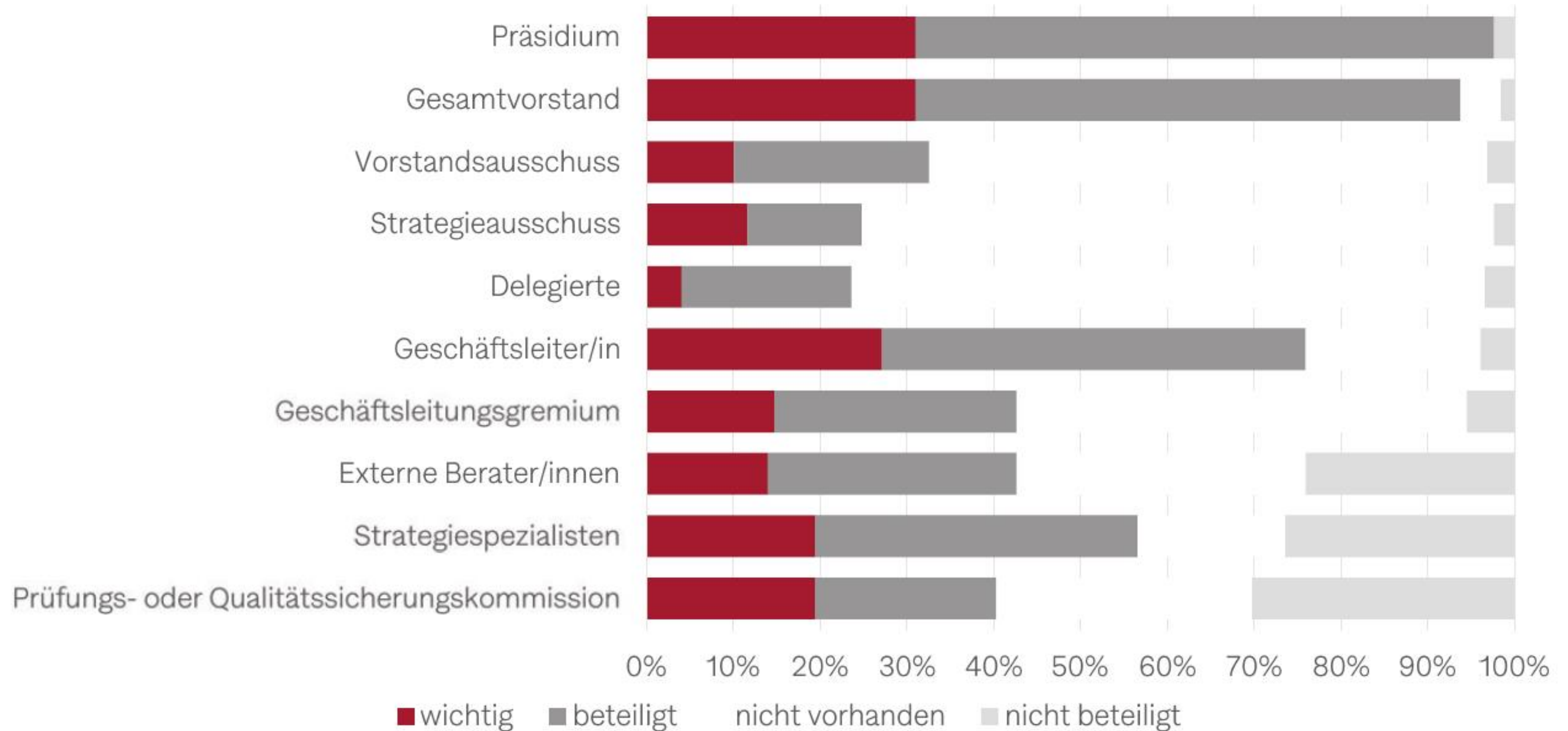
Erkenntnisse aus einer aktuellen Studie bei Organisationen der Arbeitswelt (OdA)

- Verbände der beruflichen Aus- und Weiterbildung, getragen von den Sozialpartnern der Arbeitgeber- oder Arbeitnehmerseite, verantworten gemeinsam rund 2/3 der beruflichen Grundbildung.
- Strategische Herausforderungen: Im Spannungsfeld zwischen staatlicher Regulierung und Marktherausforderungen (Konkurrenzlage, rückläufige Zahlen Auszubildenden und Fachkräften in der Weiterbildung).
- Schriftliche Befragung im Sommer 2022 aller rund 360 OdA in der Schweiz; Teilnahmequote bei 30-35%.
- Fragen zu Merkmalen der Strategiearbeit (Beteiligung, Ressourceneinsatz, Konzepte und Instrumente) sowie zur Zielerreichung (Umsetzungsgrad der Strategie, Zielerreichungsgrad, Finanzlage, interne Zufriedenheit, Reputation)



Romeo Musio
Graf und Partner AG
VMI Executive MAS-
Absolvent 2023

Ausgewählte Studienergebnisse (I): Wer ist involviert?



Ausgewählte Studienergebnisse (II): **Welche Zusammenhänge zeigen sich?**

- In 2/3 der Verbände liegt die Hauptverantwortung in der ehrenamtlichen Leitung; bei den übrigen liegt sie bei der Geschäftsleitung oder ist nicht eindeutig zugeordnet.
- Die Hälfte der Verbände erarbeitet ihre Strategie stark formalisiert und systematisch (Vision/Mission, Leitbild, detaillierte Mehrjahresplanung); ein Viertel arbeitet nach eigener Auskunft weitgehend ohne Formalisierung. Das hängt nicht von der Verbandsgrösse ab!
- Der Zeiteinsatz für die Strategiearbeit variiert (5% > 5 Sitzungen jährlich / 24% mit 3-5 Sitzungen / 28% mit zwei Sitzungen / 43% mit einer einzigen Sitzung) mit der Formalisierung und Systematisierung, aber wiederum nicht mit der Verbandsgrösse.
- Je höher der Grad der Formalisierung und Systematisierung, umso grösser ist auch der Kreis der am Prozess Beteiligten (bzw. vielfältige Einbindung erfordert einen hohen Systematisierungsgrad).
- Unter denjenigen Verbänden, die nach eigener Aussage ihre Strategie systematisch entwickeln, liegt die Zielerreichung auf einer Skala von 1 bis 5 bei einem Wert von 3.6 (Range von 1.6 bis 5.0). Dabei zeigt sich ein mittelstarker positiver Zusammenhang zwischen dem Formalisierungs-/Systematisierungsgrad und der Zielerreichung – wiederum unabhängig von der Grösse!

Praktische Schlussfolgerungen:

1. Man kann mit seinem Verband – zumindest mittelfristig – überleben, auch wenn man nur wenige Anstrengungen für eine systematische (d.h. geordnete und durchdachte) und dokumentierte Strategiearbeit unternimmt. Aber man lebt besser, wenn man diese Aufgabe ernst nimmt und dafür nutzt, sich über akute Veränderungen und Trends gemeinsam auseinanderzusetzen.
2. Die Ausgestaltung des Strategieprozesses sollte sich vor allem daran orientieren, welche Funktionen (Positionierung, Reflexion, Koordination, Integration, Mobilisierung) Priorität haben. Es gibt nicht den einen perfekten Prozess für alle Verbände!
3. Mut zu einer breiten Beteiligung im Strategieprozess zahlt sich für sattelfeste und selbstbewusste Verbandsleitungen gewinnbringend aus. Nur wer «kipfelt», stützt sich vielleicht besser auf die wichtigsten Unterstützer im Verband.

Besten Dank für Ihr Interesse an unserer Forschungs- und Weiterbildungsarbeit!

Prof. Dr. Markus Gmür
Verbandsmanagement Institut (VMI)
Universität Fribourg/Freiburg

www.vmi.ch

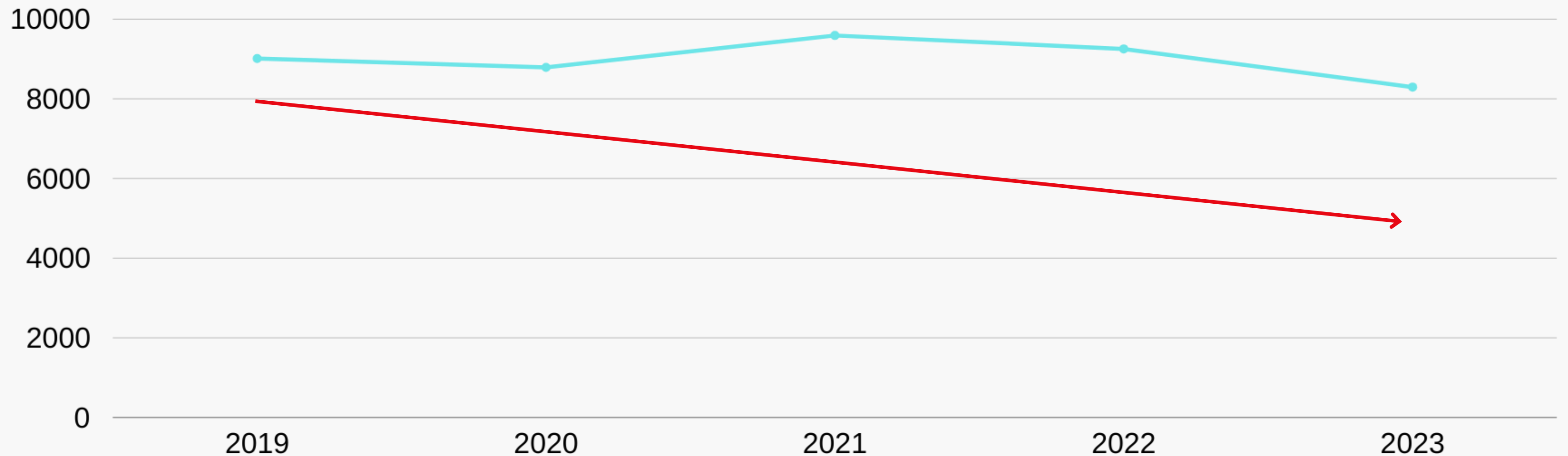
<https://www.vmi.ch/de/npo-wissen/npo-themen/>
mit vielen frei zugänglichen Downloads!

Oder folgen Sie uns:



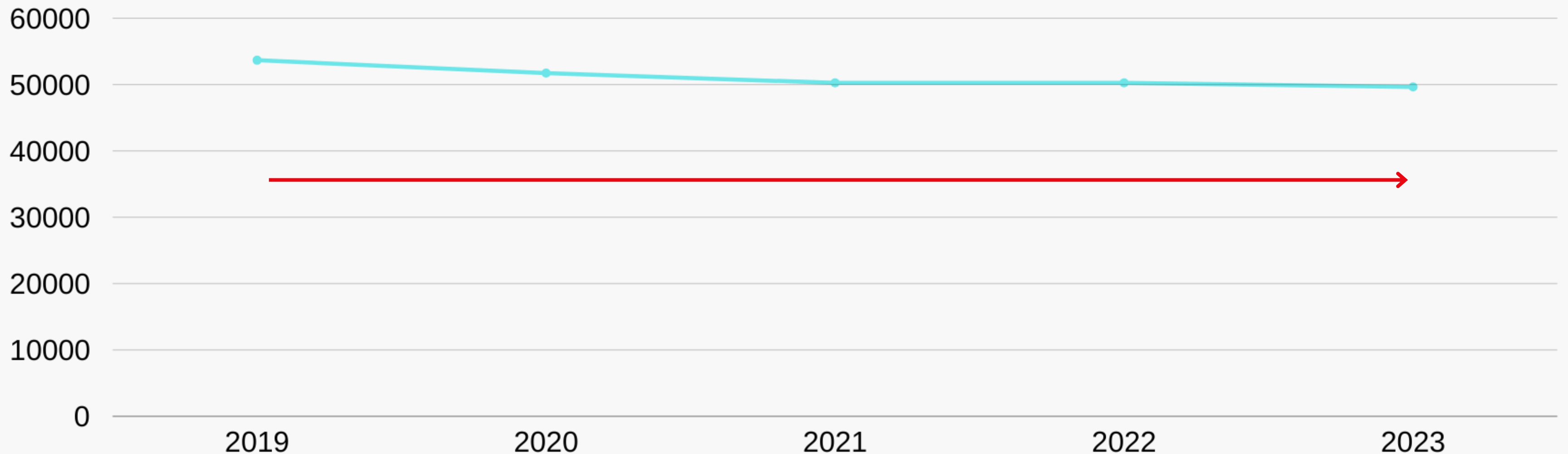
Was bedeutet das für die SKG?

Trend Eintragungen im SHSB



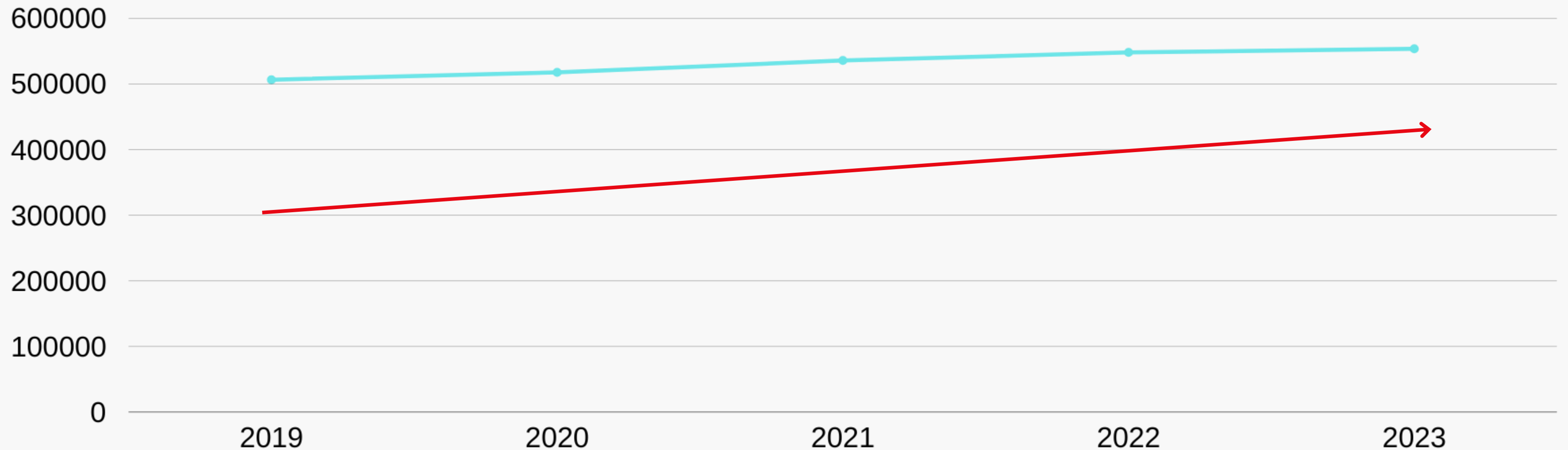
Was bedeutet das für die SKG?

Trend Mitglieder der SKG

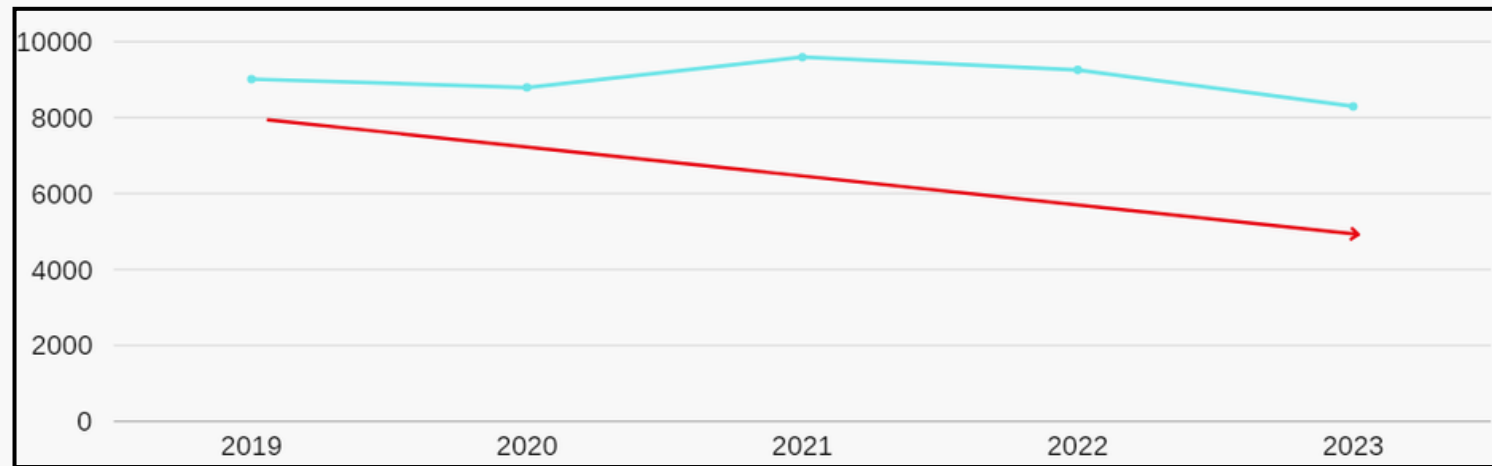


Was bedeutet das für die SKG?

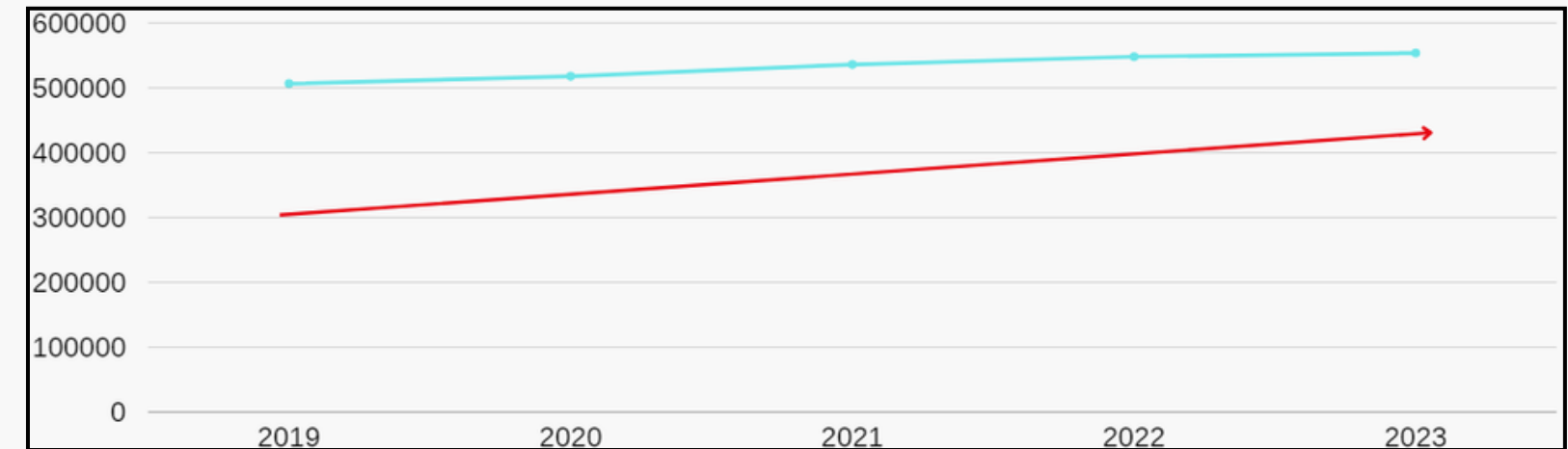
Trend der Hundehalter in der Schweiz



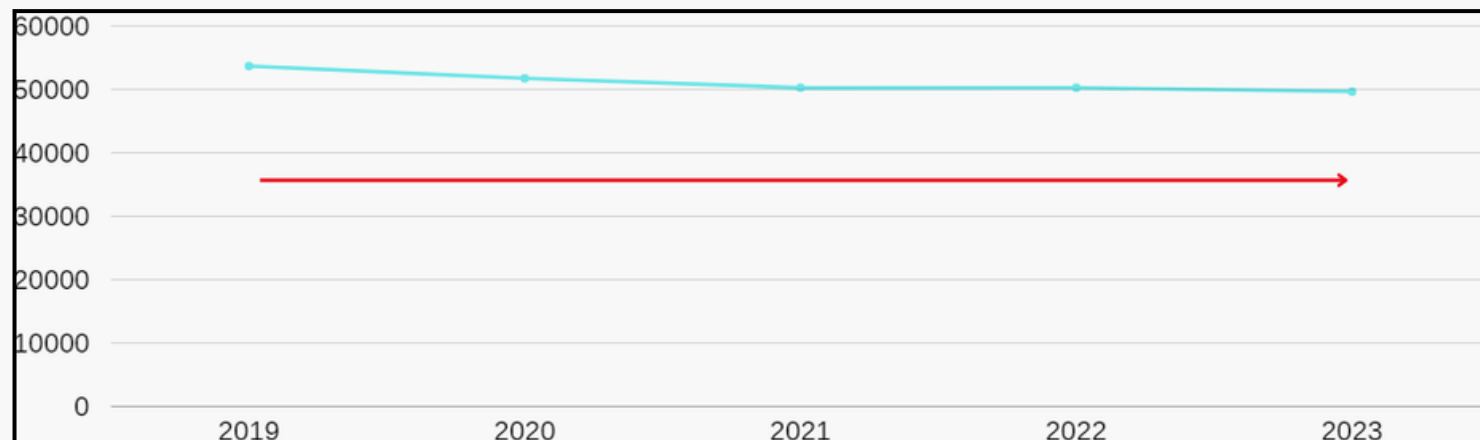
Wenn wir die Hundepopulation betrachten, handelt es sich um einen wachsenden Markt, an dem wir regelmässig Marktanteile verlieren. Der Trend ist klar ersichtlich, Was können, sollen, müssen wir dagegen tun?



Trend Eintragungen im SHSB



Trend Hundehalter in der Schweiz



Trend Mitgliederanzahl SKG

GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND VEREINSLEBEN

- **Individualisierung:** Mehr persönliche Freizeitgestaltung, weniger kollektive Vereinsaktivitäten.
- **Digitale Transformation:** Online-Trainings, digitale Netzwerke, Social Media Communities.
- **Flexibilität:** Weniger feste Vereinsstrukturen, Wunsch nach anpassbaren Trainingszeiten.
- **Zeitmangel:** Berufliche Belastung, weniger Zeit für regelmäßige Treffen und feste Vereinsverpflichtungen.

GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND VEREINSLEBEN

- **Alternative Freizeitmöglichkeiten:** Agility, Canincross, Hundesport außerhalb traditioneller Vereine
- **Urbanisierung:** Weniger Bedarf an lokalen Vereinsangeboten, zunehmende Vielfalt in großen Städten
- **Selbstverwirklichung:** Hundebesitzer bevorzugen maßgeschneiderte Angebote und individuelle Betreuung
- **Neue Formen der Gemeinschaft:** Spontane Hundetreffen, Events und Meetups (Online-Gruppen) statt formeller Vereinsaktivitäten

GESELLSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG UND VEREINSLEBEN

- **Zukunft der Hundevereine:** Anpassung an digitale Trends, flexible Modelle, modernes Training

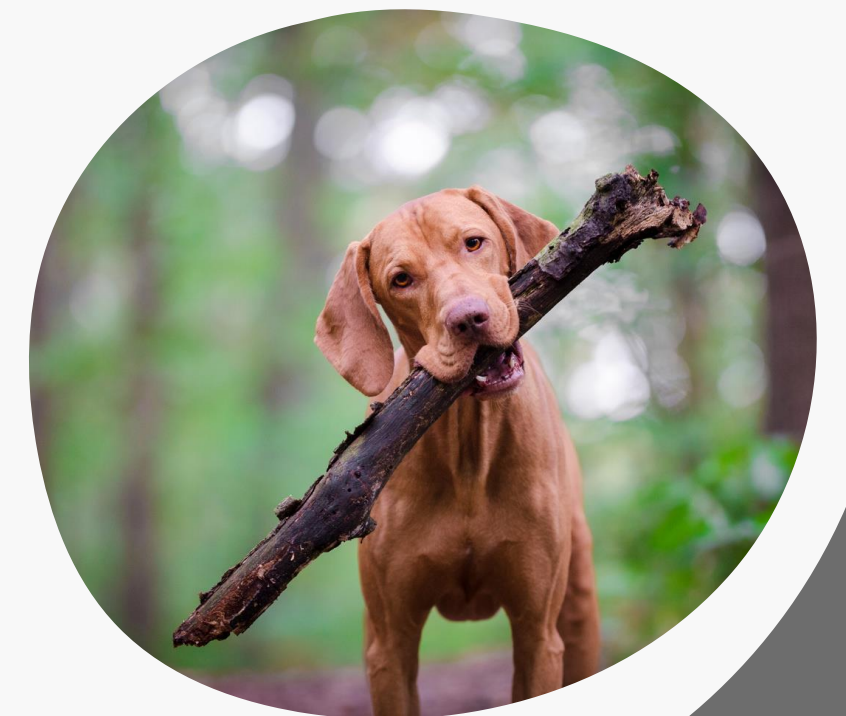


Mit Massnahmen wie:

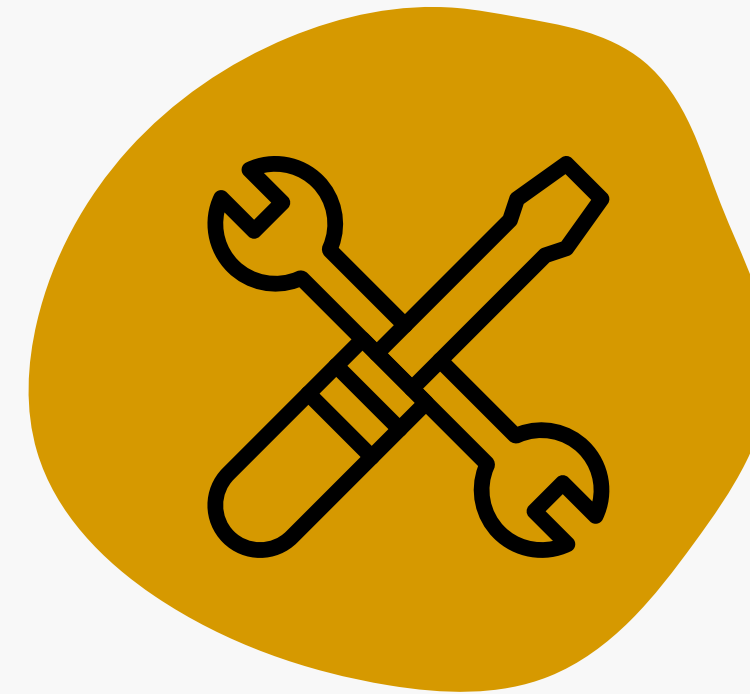
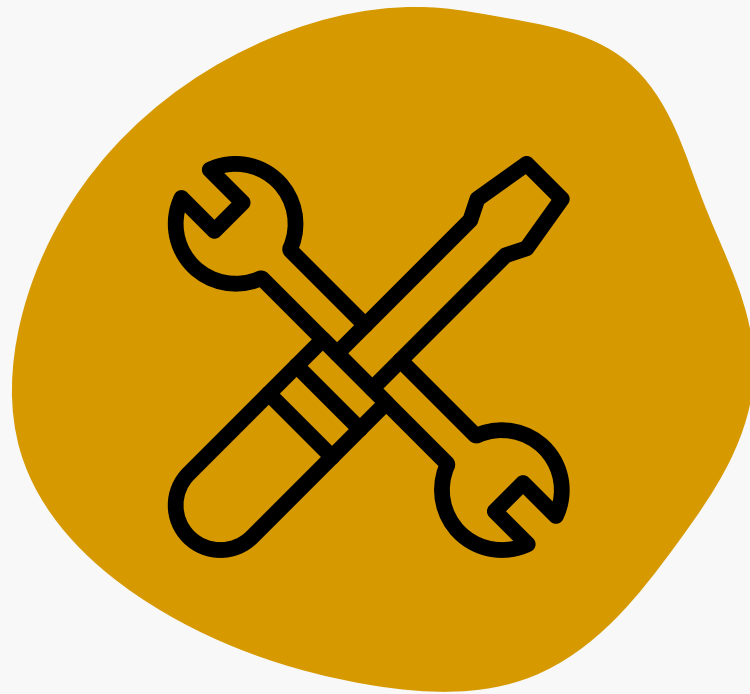
- Öffentlichkeitsarbeit
- Online Präsenz
- Politische Arbeit

haben wir sehr viel geleistet und es ist noch weiteres in der Pipeline:

- Magazin Hund Schweiz
- Webseite Hund Schweiz
- Tag des Hundes
- BeUnity
- Messe Hund Winterthur
- Gönnermitgliedschaft
- usw.



DER WORKSHOP



Die wichtigste aller Massnahmen ist und bleibt der Ausbau der Mitgliedschaften in den Vereinen und um dort den richtigen Weg zu einzuschlagen, brauchen wir Ihr Schwarmwissen.

Um zu erfahren, was Ihre Meinung zu diesen Themen ist und welche Stossrichtungen wir vorantreiben sollen, haben wir acht Thesen zusammengestellt, die wir mit ihnen besprechen und bewerten wollen. Wir sind uns bewusst, dass die Thesen teilweise sehr gewagt sind. Wir wollen uns alle Möglichkeiten offen halten, auf einem weissen Blatt beginnen und Nichts von vornherein ausschliessen.

Wir bitten Sie, die acht Thesen die wir Ihnen nun gleich verteilen, Tischweise (à je 6 Personen) zu besprechen und zu diskutieren. Für jede These haben wir vier Bewertungskriterien, die Sie angeben können und ein Kommentarfeld für Ergänzungen. Sie können ein Blatt pro Tisch ausfüllen, oder ein Blatt pro Person wie Sie lieber möchten.

Wir werden diese Bewertungen einsammeln und auswerten. Die drei Thesen mit der höchsten Dringlichkeit und dem grössten Nutzen, für die Organisationen und die SKG, werden dem Zentralvorstand der SKG als Entwicklungsaufgabe für die diesjährige Klausurtagung gestellt.

Eine effiziente Verbandsentwicklung ist nur gemeinsam möglich und wir möchten von Ihnen als Vereinspräsidenten wissen, welche Probleme und Stossrichtungen Ihnen am Herzen liegen und worauf wir die uns zur Verfügung stehenden Kapazitäten konzentrieren sollen. Die Mitglieder des Zentralvorstandes stehen ihnen während der Zeit des Workshops gerne für Fragen zur Verfügung.



Jetzt sind Sie dran!



Thesen diskutieren



Ergebnisse dokumentieren



Abgabe der Ergebnisse

INFORMATIONEN DER SKG

- Neue Partner für 2025
- Info's vom BLV
- Info's zum Rottweiler
Halteverbot Kt. Zürich
- Webseite Hund Schweiz
- Digital First
- Messe Hund Winterthur
- Delegiertenversammlung 2025
- Tag des Hundes
- Kynologen-Kongress
- Ausbildungen
- NHB Online
- Gönneranlass
- Termine 2025

NEUE PARTNER 2025

Für das Jahr 2025 konnten wir zwei neue Kooperationspartner gewinnen. Es sind dies:

- HELSANA Versicherungen AG
- petZEBA AG

Helsana

petZEBA AG

Helsana

Gesundheitsprämien optimieren mit Helsana

Helsana engagiert sich für die Gesundheit und Lebensqualität der Kundinnen und Kunden und bietet ihnen seit 125 Jahren finanzielle Sicherheit bei Prävention, Krankheit und Unfall. Darauf vertrauen schweizweit über zwei Millionen Kundinnen und Kunden. Vertrauen auch Sie auf unseren erstklassigen Versicherungsschutz. Sie und Ihre Angehörigen profitieren von attraktiven Produktvorteilen.

HELSANA Versicherungen AG bietet unseren Mitgliedern inkl. den Familienangehörigen einen **Rabatt von 10%** auf alle Zusatzversicherungen.

petZEBa AG

Ihr verlässlicher Partner für das Wohl Ihrer Tiere:

Seit 2006 steht die familiengeführte Schweizer Firma petZEBa AG für Qualität, Innovation und persönliche Betreuung im Bereich von Hunden und Katzen. Als Entwickler der Eigenmarke kyli und exklusiver Vertriebspartner von Josera in der Schweiz, bietet die petZEBa AG Ihnen ein vielseitiges Sortiment, das keine Wünsche offenlässt.

Als SKG-Mitglied profitieren Sie zusätzlich zu den Züchterkonditionen von einem exklusiven **5%-Partnerrabatt** auf das gesamte Sortiment.



petZEBa AG



Info's aus dem BLV

Die intensiven Verhandlungen der SKG zeigen ihre **Wirkung**. Das neue Tierschutzgesetz der Schweiz gilt ab dem 1. Februar 2025. Für uns Hundehalter ändert sich im Wesentlichen folgendes:



- **Gewerbliche** Importe von Welpen unter 15 Wochen sind verboten. Tiere unter 15 Wochen dürfen nur noch von privaten Halterinnen und Haltern eingeführt werden, die sie selbst bei einer Züchterin oder einem Züchter im Ausland abholen.

Info's aus dem Kt. Zürich



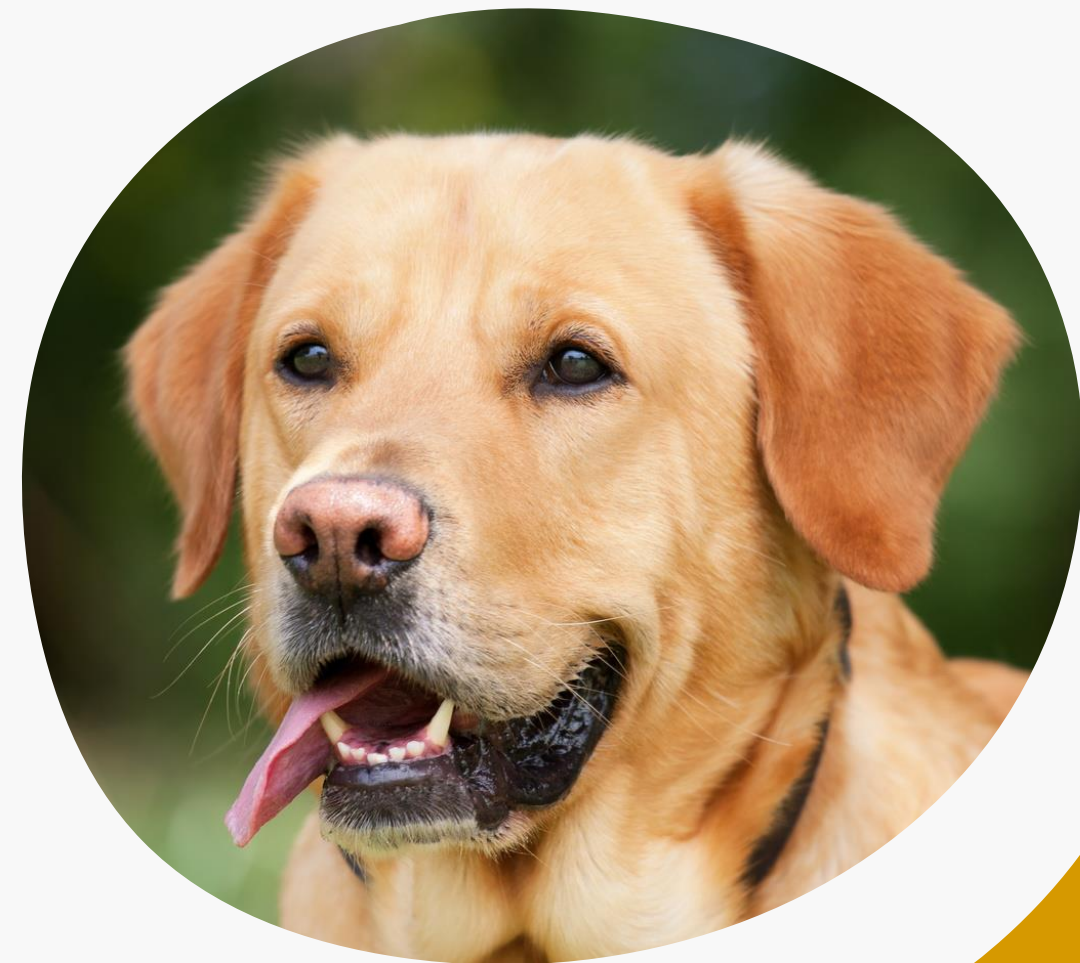
Gegen das neue Hundegesetz im Kt. Zürich, welches die Haltung von Rottweiler verbietet, wurde Beschwerde eingereicht.

Federführend in der Beschwerde ist der Schweizerische Rottweilerhunde-Club. Dieser wird unterstützt durch den Zürcher Hundeverband und die SKG.

Webseite “HUND Schweiz”

Unsere neue Webseite ist online:

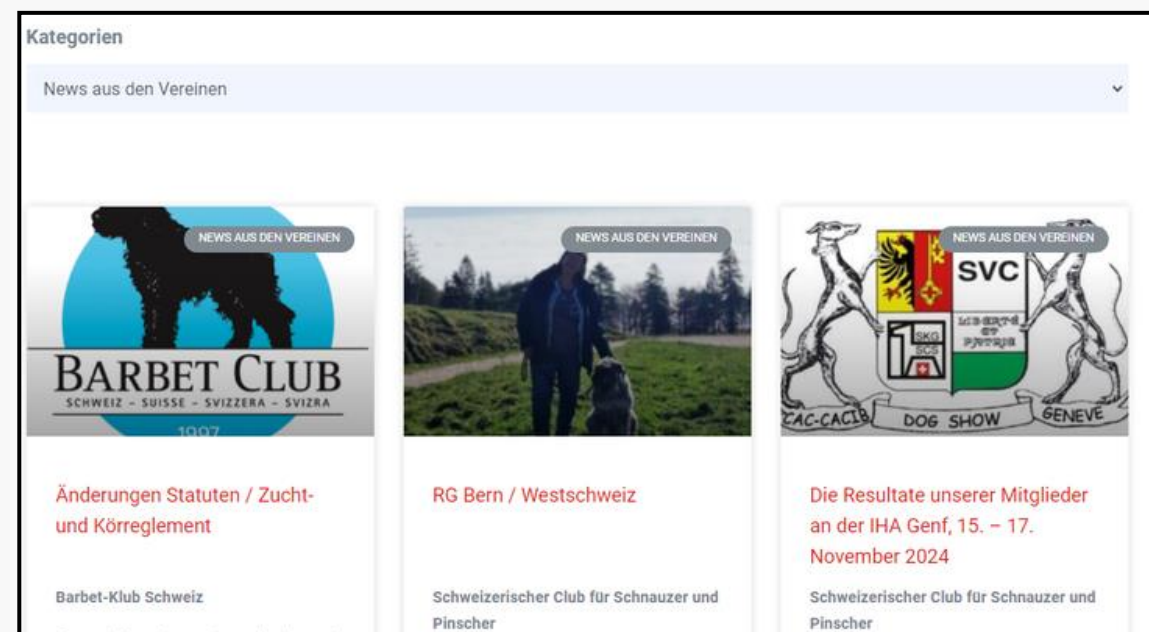
- Besuchen Sie sie
- lesen Sie die Berichte
- melden Sie uns Fehler bitte per E-Mail an info@skg.ch



Digital First

Die Probephase für unser Projekt “Digital First” ist beendet. Die Rückmeldungen dazu sind sehr gut. Folgendes ist für 2025 geplant:

- Mailing an alle Vereine mit Pflichtabo im März
- Möglichkeit für “Onboarding” in das System
- Angebote für Vereine ohne Pflichtabo ab August

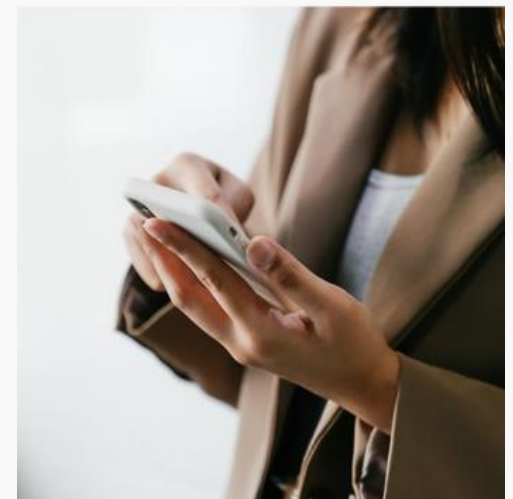


BEUnity

Rund **3'500 Nutzer:innen** und 60 Vereinscommunities sind nun auf der SKG App BeUnity aktiv. Viele Vereine befinden sich nach einer weiteren Schulung durch BeUnity im Herbst in der Aufbauphase und werden hoffentlich bald durchstarten.

Übrigens ist die Vereinfachung der Vereinskommunikation jetzt noch besser: Alle Module sind dank der Kooperation von BeUnity und der SKG kostenlos nutzbar!

Weitere Informationen erhalten Sie bei nina.fuerer@office.skg.ch



MESSE HUND WINTERTHUR

Die Messe Hund Winterthur findet vom **7. - 9. Februar 2025** statt. Die SKG wird wieder wie im Jahr 2024 mit einem grossen Gemeinschaftsstand auftreten:

- Standpartner: Polydog, TKAMO, TKGS (Gebrauchs- & Sporthunde getrennt), TKJH, Swiss Bläss Working Dogs & Klub für Schweizer Zughunde
- Gemeinschaftsfläche als Begegnungszone
- Glücksrad beim SKG Stand

Vielen Dank auch an alle Rasseclubs, welche das Rassedorf wieder grösser werden lassen!

Wir freuen uns, Sie alle zahlreich an der Messe begrüssen zu dürfen.

Tag des Hundes

Der Tag des Hundes findet am **10. Mai 2025** statt.

- Bis jetzt nur sehr wenige Anmeldungen, [Anmeldung für Vereine](#)
- Vereine oder vor allem Rasseclubs, die über kein eigenes Vereinsgelände verfügen, können sich und ihre Vereinsaktivitäten 2025 bei uns in Balsthal präsentieren
- [Kommunikationsbox](#) (wichtige Informationen, Pressetexte, Flyer, Logos und Bilder)
- Login Kommunikationsbox: tdh-skg | Passwort: tdh
- Fragen klären unsere [FAQ's](#) oder das [Sekretariat Tag des Hundes](#)

STABSÜBERGABE

BOTSCHAFTER DES HUNDES

Brigitte & Marc Trauffer
Botschafter-Ehepaar 2025-2026



Heliane & Ancillo Canepa
Botschafter-Ehepaar 2023-2024

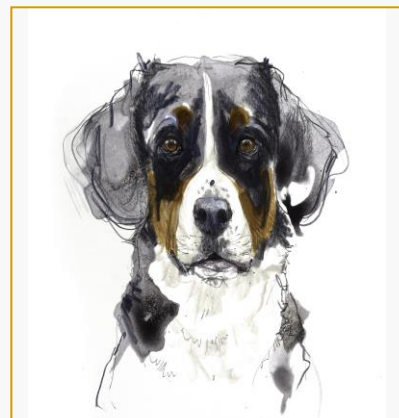
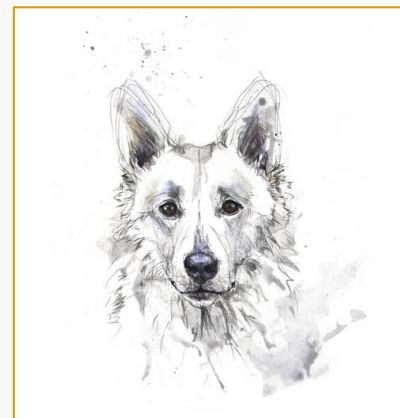
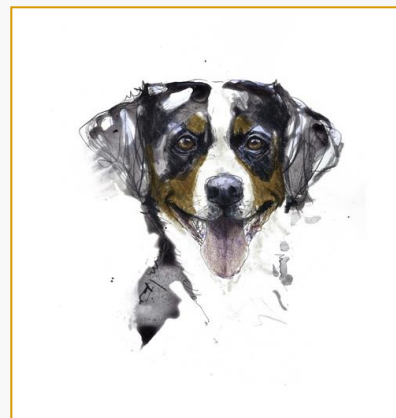
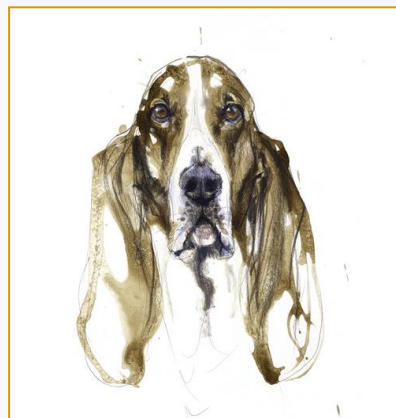
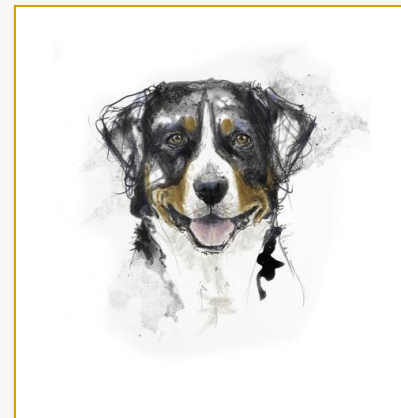
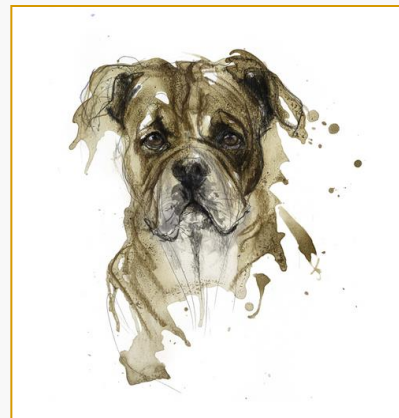
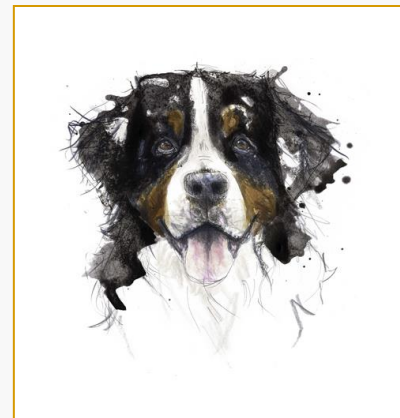
am **Samstag, 10. Mai 2025** um XX.XX Uhr im
Kompetenzzentrum **HUND SCHWEIZ** in Balsthal

Stabsübergabe

Das neue Botschafterehepaar sind Brigitte und Marc Trauffer mit ihren beiden Hunden Lizzy und June. Wir freuen uns auf zwei spannende Jahre mit diesen Vier.

Tagung Schweizer Hunderassen

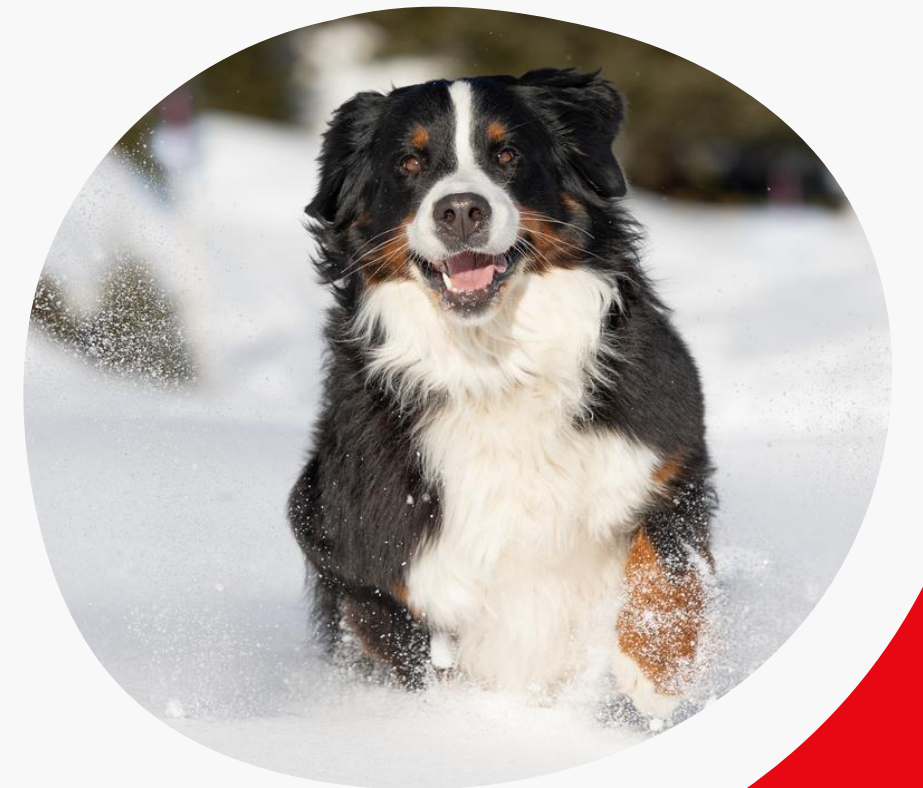
- Buch Schweizer Hunderassen
- “Swiss Dogs on Ice”, Samenbank für Hunde von Schweizer Rassen



Swiss Olympic

- Das Gesuch um Aufnahme der SKG bei Swiss Olympic wurde abgelehnt.
- Wir stehen in Kontakt mit der neuen Präsidentin und dem Vorstand

Wir werden wieder informieren sobald es Neues zu berichten gibt.



Wichtiges im 2025

- Kynologen-Kongress: Kastration beim Hund. Wann? Warum? Sinnvoll?
- Ausbildungen: neuer Kurs im Kt. Basel-Stadt, nur NHB Fachpersonen
- NHB-Online: neues Online-Angebot für den NHB Theoriekurs mit dem STS, unterstützt von der Haldimann Stiftung, ab ca. Oktober 2025 verfügbar
- Gönner Anlass: Gönnerntag am 22. November 2025 in Balsthal

WEITERE ANLÄSSE DER SKG 2025

- 7. - 9. Februar, Messe Hund Winterthur
- 26. April, Delegiertenversammlung
- 10. Mai, Tag des Hundes
- 21. Juni, Tagung CH-Hunderassen
- 28. - 29. Juni, IHA Aarau
- 30. - 31. August, IHA Luzern
- 27. September, Kynologen-Kongress
- 14. - 16. November, IHA Genf



Gibt es FRAGEN zu den INFORMATIONEN?



VORSTELLUNG ERGEBNISSE aus dem Workshop



ERGEBNIS THESE 1

Einschätzung Priorität

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				5.41					

Nutzen und Chancen für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					6.74				

ERGEBNIS THESE 1

Risiken und Gefahren für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			4.63						

Nutzen und Chancen für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				5.03					

ERGEBNIS THESE 1

Risiken und Gefahren für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			4.97						

ERGEBNIS THESE 2

Einschätzung Priorität

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				5.19					

Nutzen und Chancen für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						7.56			

ERGEBNIS THESE 2

Risiken und Gefahren für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				5.20					

Nutzen und Chancen für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				5.06					

ERGEBNIS THESE 2

Risiken und Gefahren für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			4.66						

ERGEBNIS THESE 3

Einschätzung Priorität

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				5.09					

Nutzen und Chancen für die SKG

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				5.46					

ERGEBNIS THESE 3

Risiken und Gefahren für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			4.97						

Nutzen und Chancen für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				5.34					

ERGEBNIS THESE 3

Risiken und Gefahren für die Organisationen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			4.57						

ERGEBNIS THESE 4

Einschätzung Priorität

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						7.66			

Nutzen und Chancen für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
							8.17		

ERGEBNIS THESE 4

Risiken und Gefahren für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	2.89								

Nutzen und Chancen für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						7.09			

ERGEBNIS THESE 4

Risiken und Gefahren für die Organisationen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	2.71								

ERGEBNIS THESE 5

Einschätzung Priorität

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	2.77								

Nutzen und Chancen für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		3.93							

ERGEBNIS THESE 5

Risiken und Gefahren für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					6.71				

Nutzen und Chancen für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		3.97							

ERGEBNIS THESE 5

Risiken und Gefahren für die Organisationen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				5.26					

ERGEBNIS THESE 6

Einschätzung Priorität

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		3.06							

Nutzen und Chancen für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			4.49						

ERGEBNIS THESE 6

Risiken und Gefahren für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			4.56						

Nutzen und Chancen für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			4.11						

ERGEBNIS THESE 6

Risiken und Gefahren für die Organisationen

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
						7.43			

ERGEBNIS THESE 7

Einschätzung Priorität

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
			4.34						

Nutzen und Chancen für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					6.94				

ERGEBNIS THESE 7

Risiken und Gefahren für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	2.71								

Nutzen und Chancen für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
				5.60					

ERGEBNIS THESE 7

Risiken und Gefahren für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					6.09				

ERGEBNIS THESE 8

Einschätzung Priorität

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
							8.09		

Nutzen und Chancen für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					6.66				

ERGEBNIS THESE 8

Risiken und Gefahren für die **SKG**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
		3.69							

Nutzen und Chancen für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
							8.49		

ERGEBNIS THESE 8

Risiken und Gefahren für die **Organisationen**

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	2.63								

Rangliste

Folgende Thesen werden vom Zentralvorstand an der Klausurtagung weiterbearbeitet und Entwickelt:

1. These 8, Rechtsberatung für die Vereine
2. These 4, Komm. Mitglieder, Produkte mit Hund
3. These 1, Einzelmitgliedschaft



FRAGEN?



VIELLEN DANK FÜR IHRE ZEIT UND IHRE MITARBEIT!

Wir freuen uns auf ein spannendes und ereignisreiches 2025.

Weitere Informationen:

www.skg.ch

info@skg.ch

